

BEST AVAILABLE COPY



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

⑪ Veröffentlichungsnummer:

0 120 418
A1

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 84102872.3

⑥ Int. Cl. 3: H 04 M 1/02
H 04 M 1/72

⑭ Anmeldetag: 15.03.84

⑮ Priorität: 18.03.83 DE 3309832

⑰ Anmelder: Siemens Aktiengesellschaft
Berlin und München Wittelsbacherplatz 2
D-8000 München 2(DE)

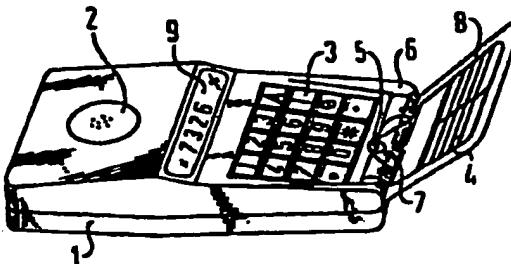
⑯ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.10.84 Patentblatt 84/40

⑯ Erfinder: Schön, Siegfried
Tulpenweg 10
D-8130 Starnberg(DE)

⑰ Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE LI NL

⑲ Schnurloses Telefon.

⑳ Die Erfindung bezieht sich auf ein schnurloses Telefon mit einer Sende- und Empfangseinrichtung zur Herstellung der Verbindung zu einer ortsfesten Station bzw. zu einer internen oder öffentlichen Vermittlungsseinrichtung. Aufgabe der Erfindung ist es, ein schnurloses Telefon aufzulegen, das taschengerechte Form aufweist. Gelöst wird die Aufgabe dadurch, daß das Telefon einen aufklappbaren Deckel (4) aufweist, unter welchem die Wähleinrichtung (3) angeordnet ist. (Abb.)



EP 0 120 418 A1

- 7 -

0120418

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und MünchenUnser Zeichen
VPA 83 P 1159. E5 Schnurloses Telefon

Die Erfindung betrifft ein schnurloses Telefon mit einer Sende- und Empfangseinrichtung zur Herstellung der Verbindung zu einer ortsfesten Station bzw. zu einer internen oder öffentlichen Vermittlungseinrichtung.

10

Schnurlose Telefone sind bekannt. Im Gegensatz zu bekannten Infrarot-Telefonen bedienen sich diese Telefone des Funks. Die Telefone weisen dabei in etwa die Form eines normalen Handapparatekörpers für übliche Telefonstationen auf, wobei das Wählorgan in dem Handapparatekörper untergebracht ist. Durch diese Form bedingt sind diese Telefone nur in beschränktem Ausmaß mitnehmbar.

20 Aufgabe der Erfindung ist es, ein schnurloses Telefon aufzuzeigen, das taschengerechte Form aufweist.

25 Gemäß der Erfindung wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß das Telefon einen aufklappbaren Deckel aufweist, unter welchem die Wählleinrichtung angeordnet ist.

30 Durch den aufklappbaren Deckel ist in dessen geschlossinem Zustand eine Bedienung der Wählleinrichtung ausgeschlossen. Das Gerät kann somit leicht in Rocktaschen oder dergleichen untergebracht werden.

Es ist zweckmäßig, daß der Deckel durch die Bedienung einer seitlich am Gehäuse des Telefons versenkt angeordnete Drucktaste entriegelbar ist.

GS 1 Hus / 15.03.1983

- 2 -

0120418
VPA 83 P 1159 E

Durch eine derartige Anordnung ist ein versehentliches Betätigen der Taste ausgeschlossen.

5 Vorteilhaft ist es, wenn der Tonruf und das Hörorgan im freien, nicht verschließbarem Teil des Gehäuses angeordnet ist.

10 Zweckmäßig ist es, daß durch das Öffnen des Deckels das Telefon von Rufen auf Hören umschaltbar ist. Der Deckel kann somit neben der Abdeckfunktion der Wähleinrichtung auch eine Reihe von Umschaltefunktionen erfüllen. Durch die Verwendung desselben Wandlers für Hören und Rufen wird ein Wandler eingespart.

15 Weiterhin ist es vorteilhaft, daß unterhalb des Deckels des Telefons ein Mikrofon angeordnet ist. Das Mikrofon ist somit nur zugänglich, wenn der Deckel geöffnet ist. Es ist somit vor Verschmutzung geschützt.

20 Zur Erleichterung der Schallführung ist es vorteilhaft, wenn das Mikrofon im Bereich des Scharniers des Deckels angeordnet ist.

25 Zweckmäßigerweise ist der Innenwinkel bei geöffnetem Deckel kleiner als 180° , um die Schallführung zu verbessern. Er kann insbesondere 140° betragen, wobei das Mikrofon über Schallführungskanäle zugänglich ist.

30 Es ist zweckmäßig, daß die Schallführungskanäle durch Querschnittsverminderungen am Scharnier des Deckels gebildet sind.

35 Aus sendetechnischen Gründen ist es vorteilhaft, daß im Randbereich des Deckels eine Antenne angeordnet ist, durch die die bereits im Gehäuse angeordnete Antenne bei

- 3 -

0120418
VPA 83 P 1159 E

geöffnetem Deckel erweiterbar ist. Der Deckel erfüllt somit eine weitere Umschaltefunktion.

Um die Bedienung des schnurlosen Telefons zu erleichtern, 5 ist es zweckmäßig, daß auf der Innenseite des Deckels eine Bedienungsanleitung angebracht ist.

Um die gewählten Nummern sowie den Ladezustand des Gerätes zu kontrollieren, ist es zweckmäßig, daß oberhalb 10 des Wählorgans eine optische Anzeigevorrichtung, insbesondere ein Display angeordnet ist, die durch den Deckel nicht verschließbar ist.

Die Ladung des Gerätes kann in vorteilhafter Weise durch erfolgen, wenn unterhalb des Scharniers Kontakte 15 zur Ladung des Telefons angeordnet sind, an die ein Lade-gerät anschließbar ist.

Im folgenden sei die Erfindung anhand einer Abbildung 20 näher erläutert.

Die Abbildung zeigt ein schnurloses Telefon in perspektivischer Darstellung.

25 Das Gerät besteht aus einem zweiteiligen Grundkörper 1, wobei der Tonruf und das Hörorgan 2 im oberen Teil ähnlich der Hörmuschel eines normalen Handapparatekörpers angeordnet sind. Im unteren Teil des Gerätes ist die Wähleinrichtung 3 angeordnet, die durch einen Deckel 4 verschließbar ist. In der gezeigten Stellung ist eine Öffnung 5 für ein Mikrofon sichtbar, das über Schallführungskanäle 7 im Bereich des Scharniers 6 zugänglich ist. Der Deckel 4 ist mit einem Antennenrahmen 8 versehen, der zu einer im Grundkörper 1 bereits vorhandenen Antenne 30 zuschaltbar ist. Die Zuschaltung wird durch Öffnen des

0120418

- 4 -

VPA 83 P 1159 E

Deckels 4 erreicht. Das Öffnen bzw. die Entriegelung des Deckels 4 wird durch eine seitlich am Grundkörper versenkten angeordnete Taste vorgenommen (nicht gezeigt). Im Bereich zwischen Tonruf bzw. Hörmuschel und der Wählleinrichtung ist in abgewinkelten Stellung ein Display 9 angeordnet, das durch den Deckel nicht verdeckbar ist.

14 Patentansprüche

1 Figur

10

15

20

25

30

35

0120418

- 5 -

VPA 83 P 1159 E

Patentansprüche

1. Schnurloses Telefon mit einer Sende- und Empfangseinrichtung zur Herstellung der Verbindung zu einer ortsfesten Station bzw. zu einer internen oder öffentlichen Vermittlungseinrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß das Telefon einen aufklappbaren Deckel (4) aufweist, unter welchem die Wähleinrichtung (3) angeordnet ist.
- 10 2. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel durch die Bedienung einer seitlich am Gehäuse des Telefons versenkt angeordnete Drucktaste entriegelbar ist.
- 15 3. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Tonruf und das Hörorgan (2) im freien, nicht verschließbaren Teil des Gehäuses angeordnet sind.
- 20 4. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß durch das Öffnen des Deckels (4) das Telefon von Rufen auf Hören umschaltbar ist.
- 25 5. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß unterhalb des Deckels (4) des Telefons ein Mikrofon (Öffnung 5) angeordnet ist.
- 30 6. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Mikrofon im Bereich des Scharniers (6) des Deckels (4) angeordnet ist.

0120418
VPA 83 P 1159 E

- 6 -

7. Schnurloses Telefon nach Anspruch 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Innenwinkel bei geöffneter Deckel kleiner als 180° ist, insbesondere etwa 140° beträgt und das Mikrofon über Schallführungskanäle (7) zugänglich ist.
5

8. Schnurloses Telefon nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Schallführungs-kanäle (7) durch Querschnittsverminderungen am Scharnier 10 (6) des Deckels (4) gebildet sind.
10

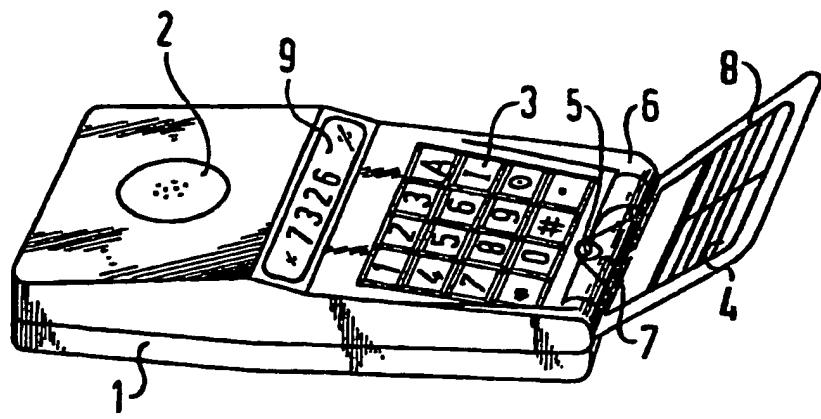
9. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im Räumbereich des Deckels (4) eine Antenne (8) angeordnet ist, durch die 15 die bereits im Gehäuse angeordnete Antenne bei geöffnetem Deckel erweiterbar ist.
15

10. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Innenseite des Deckels (4) eine Bedienungsanleitung angebracht ist.
20

11. Schnurloses Telefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß oberhalb des Wählorgans (3) eine optische Anzeigevorrichtung (9), insbesondere ein Display angeordnet ist, die durch den Deckel 25 (4) nicht verschließbar ist.
25

0120418

1/1



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

SKEWED/SLANTED IMAGES

COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

GRAY SCALE DOCUMENTS

LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.